



Einer der neu entwickelten elektrischen Lkw der Ingka Group in Paris.

Gemeinsam abgasfreie Zustellungen erreichen

IKEA Retail (Ingka Group) sind Probleme rund um die Erhältlichkeit von und die Auswahl an elektrischen Nutzfahrzeugen sehr wohl bekannt. Bei dem Ziel, bis 2025 weltweit abgasfreie Zustellungen zu erreichen, bleibt keine Zeit, einfach abzuwarten, bis man die erforderlichen Lösungen angeliefert bekommt. Stattdessen arbeitet IKEA selbst an der Entwicklung entsprechender Fahrzeuge mit.

Die Entwicklung eines Fahrzeuges, das diesen Anforderungen entspricht, erforderte eine starke Zusammenarbeit, und die erfolgte mit den Erstausrüstern Renault und MAN. Das Ergebnis ist ein Koffer-Lkw (20 m³), mit dem das Unternehmen seine Lieferfahrzeuge mit vollen Paletten beladen kann, die auf die Anforderungen von IKEA abgestimmt sind. Damit werden die meisten Kunden in den Städten von Lagern oder Logistikzentren aus erreicht. Das maßgeschneiderte Design erlaubt es, Lieferungen zu optimieren und die Anzahl der Fahrzeuge auf den Straßen zu reduzieren.

In nur 6 Monaten nach dem ersten Treffen mit den Partnern gelang es, den Lkw auf die Straßen von



Wenn man sich direkt an die Hersteller wendet, ist das ein klares Anzeichen dafür, wie sehr man ein bestimmtes Produkt braucht. Unternehmen wollen diese Fahrzeuge kaufen, doch die Produkte gibt es nicht – nun ist es an der Zeit, dass die Hersteller ihrer Zeit voraus sind, ihren Kunden zuhören und elektrische Nutzfahrzeuge auf die Straßen bringen.

Angela Hultberg, Leiterin für nachhaltige Mobilität, Ingka Group

Paris zu bringen. Ein paar Wochen später, nach zwei erfolgreichen Testdurchläufen, gaben die französischen Dienstleistungspartner des Unternehmens ihre ersten Fahrzeuge in Auftrag.

Nach dem Erfolg dieser ersten Tests besteht die Herausforderung nun darin, die Technologie zu verbreiten. Der Renault-Lkw befindet sich gerade mitten auf einer Europa-Tour, er wurde in realen Last-Mile-Umgebungen in Kopenhagen, Turku und Amsterdam getestet. Weitere Tests in Polen und in der Schweiz stehen noch aus. Das Ziel ist es, so viele europäische Dienstleistungspartner wie möglich dazu zu ermutigen, Aufträge für derartige Fahrzeuge zu erteilen.

Weitere Kooperationen sind aktuell in Vorbereitung, Tests mit schwereren LKWs sind angelaufen. IKEA Retail sieht in diesem kooperativen Ansatz nicht nur eine effiziente Arbeitsmethode, sondern auch eine, die skalierbare Lösungen bietet.

Und die Konkurrenz möchte IKEA Retail, das sich mit schnellen Schritten auf das Ziel 2025 zubewegt, ebenfalls mitnehmen. Das Unternehmen hat sich entschieden, das Fahrzeug nicht zu patentieren, und bestärkt auch andere darin, es zu nutzen und davon zu profitieren.